



Dortmund. Die im Jahr 2013 begonnene Reihe von Gottesdiensten in Leichter Sprache - ein Angebot der NAK Handicapped NRW - ist nach vier Gottesdiensten in 2015 bereits im Februar 2016 in eine neue Runde gestartet. Der nächste Gottesdienst in Leichter Sprache wird am 29. Mai 2016 in Gelsenkirchen-Ückendorf stattfinden - zum ersten Mal mit IPTV-Übertragung.

Der erste Gottesdienst für dieses Jahr hat in Dissen-Bad Rothenfelde stattgefunden. Bezirksältester Goran Milosevic (Bezirk Osnabrück) hielt diesen Gottesdienst. Weitere Gottesdienste in Leichter Sprache folgen im Juli 2016 (Neuss) und im Oktober 2016 (Fröndenberg). Motto der Gottesdienste in Leichter Sprache im Jahr 2016 ist "Ich will mich freuen".

Besondere Zielgruppe

Gottesdienste in Leichter Sprache wenden sich Menschen aller Altersgruppen zu, die in den gewohnten Gottesdiensten die Inhalte der Predigt aufgrund ihrer kognitiven Einschränkungen nicht oder nur sehr begrenzt erfahren und sie damit nicht vollends als Kraft, Trost und Freude bringende Elemente des Glaubens wahrnehmen können. Dazu zählen zum Beispiel Menschen mit geistiger Behinderung, Sinnesschädigung oder Demenz.

Ursprünglich war dieses Gottesdienstmodell für Teilnehmer aus dem Zuständigkeitsbereich der Seelsorge für Handicapped gedacht. Bei der stets zunehmenden Zahl von Menschen mit Demenz-Erkrankungen geriet jedoch sehr bald auch diese Zielgruppe in den Fokus.

Leichte Sprache

Die Predigt erfolgt in sogenannter Leichter Sprache in mehreren kurzen Sequenzen, die jeweils Bezug nehmen auf Fotos, die auf eine Projektionsfläche hinter oder neben den Altar projiziert werden. Diese Bilder, die mit dem Bibelwort des Gottesdienstes korrespondieren, sollen den Teilnehmern helfen, die Inhalte der Predigt visuell zu erfassen, wo das kognitiv an Grenzen stößt.

Neben der gastgebenden Gemeinde und der genannten Zielgruppe sind Betreuer oder Angehörige, die die Betroffenen begleiten, sowie alle Bezirksbeauftragte der Handicapped aus Nordrhein-Westfalen eingeladen. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10 Uhr. Nach dem Gottesdienst sind alle Teilnehmer zu einem Imbiss eingeladen.

Freie Orts- und Terminwahl

Gottesdienste in Leichter Sprache werden zurzeit viermal jährlich angeboten, in jedem Apostelbereich jeweils einmal. Alle vier Gottesdienste eines Jahres haben dasselbe Bibelwort zur Grundlage, so dass nach Möglichkeit allen Adressaten einmal je Jahr die Teilnahme an solch einem besonderen Gottesdienst ermöglicht wird.

Die interessierten Teilnehmer sind in der Auswahl von Gottesdienstort und -termin jedoch nicht an Bezirks- oder Apostelbereichs-Zuordnungen gebunden. Auch ist keine Anmeldung erforderlich.

Zum ersten Mal mit IPTV-Übertragung

Der Gottesdienst in Gelsenkirchen-Ückendorf bietet darüber hinaus auch denjenigen Interessenten die Teilnahme am Gottesdienst in Leichter Sprache an, die nicht oder nicht mehr mobil sind und gleichzeitig kognitive Einschränkungen haben.

Die zur Unterstützung der Predigt auf die Altarrückwand projizierten Textthinweise beziehungsweise Fotos werden für die Teilnehmer an ihren Bildschirmen oder Monitoren eingeblendet. So können sie einerseits am Gottesdienstgeschehen an sich teilhaben, aber auch die begleitende Präsentation empfangen.

Anmeldung über ESRA

Zur Anmeldung für die Teilnahme an der IPTV-Übertragungen am Sonntag, 29. Mai 2016, steht den Gemeinden ab sofort das Informationsportal der Neuapostolischen Kirche ESRA zur Verfügung. Unter "IPTV-Übertragung Gottesdienst in Leichter Sprache am 29.05.2016" können die Gemeinden wie bei den bereits gewohnten Meldungen zu den IPTV-Übertragungen für Kranke die gewünschten Teilnehmer anmelden.

Für die Interessenten aus den Reihen der Handicapped besteht außerdem die Möglichkeit, sich unter der E-Mail-Adresse christian.mielenz@nak-handicapped.de anzumelden. Anmeldeabschluss ist jeweils Freitag, 27. Mai 2016 um 18 Uhr.

20. Mai 2016

Text: [Günter Lohsträter](#)

Fotos: [Günter Lohsträter](#)

Externe Links

- [Website der NAK Handicapped NRW \(www.nak-handicapped.de\)](http://www.nak-handicapped.de)

Interne Links

- Seelsorge / Sonderseelsorge / Behinderte

